

Sharing New Impulses

Konzert *Transcriptions – Compositions*
mit Studierenden und Lehrenden der MUK

Im Rahmen der Impulstage des Studiengangs Tasteninstrumente,
Musikleitung und Komposition

Di, 21. September 2021
19.15 Uhr

Musikverein Wien
Bösendorfer Salon
Bösendorferstraße 12, 1010 Wien

EINLEITUNG

Das Festival *Sharing New Impulses* wurde von der neuen Leiterin des Studiengangs für Tasteninstrumente, Musikleitung und Komposition der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Jean Beers – selbst sowohl Pianistin als auch Komponistin und Artistic Researcher – gegründet, um Musik des 20. und 21. Jahrhunderts zu zelebrieren, sich neuen Kreative Medien und -modalitäten zu verschreiben, und mit traditioneller (Wiener) Klassik und „Virtuosens-repertoire“ zu verbinden.

Es wird ein Raum geschaffen, in dem sich Studierende und Lehrende der diversen Bereiche des Studiengangs treffen und austauschen können, um mit der Wiener Zuhörerschaft ihre uferlose Kreativität und künstlerische Individualität zu teilen. Im Zeitalter der Artificial Intelligence und Multimedia Globalisierung ist es wichtiger denn je, dass sich (junge) Künstler*innen als Bindeglied zwischen Tradition und Neuerung verstehen, um sowohl Altbewehrtes wie die große Wiener Klassik zu bewahren, als auch Innovationen der Modalitäten mit(weiter)zuentwickeln.

Bösendorfer

Das heutige Konzert zelebriert die Weiterentwicklung und Stärkung der Kooperation zwischen MUK und Bösendorfer Wien mit dem ersten Live-Konzert der neuen Reihe *Transcriptions – Compositions*, die eine Verbindung zwischen dem interpretatorischen Zugang zur Komposition als Transkription bzw. Arrangement und der freien Kom-position sowie Improvisation herstellt. An dieser Stelle ein großer Dank an Bösendorfer Wien und den Leiter des Bösendorfer Salon, Vladimir Bulzan, für die Unterstützung des Projekts.

Jean Beers
(Studiengangsleitung Tasteninstrumente, Musikleitung und Komposition)

PROGRAMM

Jenő Takács (1902–2005)

Toccata. Konzertetüde op. 120 Nr. 2

Julian Schlosser, Klavier

Jean-Philippe Rameau (1683–1764)

Les Cyclopes (Transkription für Akkordeon: Yilin Han)

Yilin Han, Akkordeon

Maurice Ravel (1875–1937)

Prélude aus Le Tombeau de Couperin

Rigaudon (Transkription für Akkordeon: Yilin Han)

Yilin Han, Akkordeon

Einojuhani Rautavaara (1928–2016)

Sonate

Ellisiv Tandberg, Klavier

Federico Guzmán Frías (1837–1885)

Nocturne

Hugo Llanos Campos, Klavier

Benjamin Zumpfe (geb. 1995)

Cansu für Klavier zu vier Händen

Cansu Özdamar, Klavier

Benjamin Zumpfe, Klavier

Pause

Johannes Kropfitsch (geb. 1960)

Variationen op. 5

Johannes Kropfitsch, Klavier

Jörg Widmann (geb. 1973)

Sonatina facile

Ardeshir Monajemi, Klavier

Antonín Dvořák (1841–1904)

aus *Slawische Tänze* (Transkription für Akkordeon: Grzegorz Stopa)

e-moll op. 72/2

g-moll op. 46/8

Grzegorz Stopa, Akkordeon

Na Song, Akkordeon

Igor Strawinsky (1882–1971)

Danse russe aus *Petruschka Suite* für Klavier

Fan Zihao, Klavier

Paul Dukas (1865–1935)

Der Zauberlehrling (Bearbeitung für Klavier: Bernhard Parz)

Bernhard Parz, Klavier

Jean Beers (geb. 1983) & Johannes Kropfitsch (geb. 1960)

Bösendorfer Jam für 2 Flügel (Improvisation)

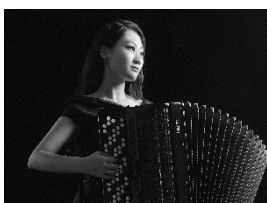
Johannes Kropfitsch, Klavier

Jean Beers, Klavier

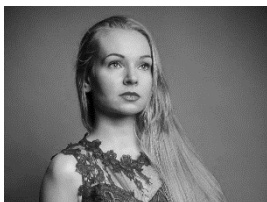
MITWIRKENDE



Julian Schlosser wurde 2007 geboren und studiert seit 2019 im Vorbereitungslehrgang an der MUK bei Johannes Kropfisch. Er besuchte Meisterkurse mit Malcolm Bilson und wurde beim Wettbewerb Osaka International Music Competition 2021 zum Finale zugelassen.



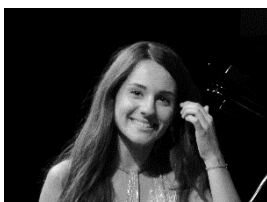
Yilin Han absolvierte ein Akkordeonstudium an der Conservatory of Music in Tianjin Na Song und studiert seit einem Jahr an der MUK in der Klasse von Grzegorz Stopa. Grand Prix-Gewinnerin des weltweit prominentesten internationalen Wettbewerbs für klassisches Akkordeons in Klingenthal.



Ellisiv Tandberg, eine norwegische Pianistin, hat ihr Masterstudium an der MUK bei Jura Margulis mit Auszeichnung abgeschlossen. Sie ist auf bereits bekannten Konzertbühnen aufgetreten und war außerdem mit renommierten Orchestern Norwegens zu hören.



Hugo Llanos Campos wurde in Chile geboren. Erster Klavierunterricht mit 7 Jahren. Er absolviert derzeit sein Masterstudium an der MUK in der Klasse von Klaus Sticken. Gewinner internationaler Wettbewerbe. Mit dem Trio Mosaik als Kammermusiker aktiv.



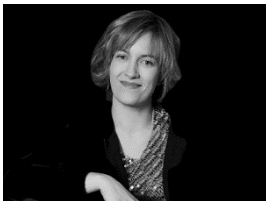
Cansu Özdamar wurde 2000 in Izmir (Türkei) geboren. Sie studiert Konzertfach Klavier und Instrumental Gesangspädagogik in der Klasse von Doris Adam. Internationale Preise bei internationalen Wettbewerben im Duo sowie Solo.



Benjamin Zumpfe maturierte am Wiener Musikgymnasium mit Auszeichnung. Seit 2015 studiert er Komposition an der mdw, wo er bereits Klavier IGP abschloss. Seit 2017 Studium Klavier Konzertfach an der MUK. 2018 gründete er sein Klavierduo „In Fide“ mit Cansu Özdamar. Preise bei internationalen Wettbewerben.



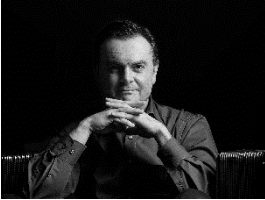
Johannes Kropfisch ist ein vielseitiger Künstler, Musiker und Organisator. Seine Studien der Musik und der Rechtswissenschaften bildeten den Ausgangspunkt einer interdisziplinären Erschließung der Klavier- und Kammermusikliteratur. Er ist u. a. Professor für Klavier an der MUK.



Jean Beers, die deutsch-britische Konzertpianistin und Komponistin, jetzt Studiengangsleiterin und Professorin für Artistic Research an der MUK, versteht sich als Gesamtkünstlerin und ist in einem breiten Spektrum transdisziplinärer zeitgenössischer künstlerischer Projekte involviert.



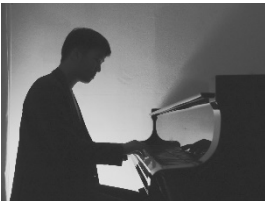
Ardeshir Enea Monajemi ist ein in Wien geborener Pianist. Früh stellten sich Wettbewerbserfolge ein. Er kann bereits auf eine Vielzahl an Auftritten weltweit zurückblicken. Derzeit studiert Monajemi in der Klasse von Klaus Sticken.



Grzegorz Stopa, polnischer Akkordeonist, ist seit 2005 Professor an der MUK, bekleidet Lehraufträge an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz und Folkwang Hochschule in Essen und war bis 2017 Honorarprofessor an der Hochschule für Musik Detmold.



Na Song (als Gast), chinesische Akkordeonistin, war 2008 bis 2020 Professorin am Tianjin Conservatory of Music in China. Sie erhielt 2007 den Sonderpreis des Bildungsministeriums als erfolgreichste Professorin in China. Seit 2021 Professorin für Akkordeon an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.



Zihao Fan wurde 1999 in China geboren. 2010 bis 2013 erhielt er eine musikalische Ausbildung an der Kunsthochschule in Shenzhen. Er studiert seit 2017 an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien in der Klasse von Markus Prause.



Bernhard Parz erhielt seine Ausbildung in Wien. Nach verschiedenen Wettbewerbserfolgen und einer Konzert- und Unterrichtslaufbahn, die ihn mehrfach durch Europa sowie nach Fernost und Südamerika führten, wurde er 2009 an die MUK als Professor für Klavier berufen.

Impressum:

Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at

Medieninhaber und Herausgeber:

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Fotos: S. 5: Hao Wang, Karina Naghiee Shabnam, Corinna Pernitsch, S. 6: Max Payer,
S. 7: Hao Wang, Gerhard Merzeder